

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 50 (1905)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 35 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905.

Sekundarlehrerstelle.

Auf Herbst 1905, event. Frühjahr 1906, ist in **Seen** bei Winterthur eine **Sekundarlehrerstelle** neu zu besetzen. Jede wünschenswerte Auskunft erteilt der Präsident der unterzeichneten Behörde.

Anmeldefrist bis 16. September. (O F 1974) 684

Seen, den 1. September 1905.

Die Sekundarschulpflege.

Lehrerinstelle.

Die Stelle einer Lehrerin für die vier untern Primarschulklassen im Waisenhaus Rickenhof ist infolge Resignation der bisherigen Lehrerin wieder zu besetzen. Gehalt 500 Fr. per Jahr nebst freier Station.

Befähigte Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung nebst Zeugnissen bis spätestens 30. September I. J. dem Präsidenten der gemeinderätlichen Armenkommission, Herrn Gemeinderat G. Braun zum „Sonnenhof“ dahier einzureichen.

682

Wattwil, den 24. August 1905.

Die gemeinderätliche Armenkommission.

Offene Lehrstelle.

In einem kleineren Privat-Institut für schwachsinnige Kinder der Ostschweiz, das im Laufe der nächsten Jahre bedeutend erweitert werden soll, ist die Stelle eines Direktors und Lehrers zu besetzen. Neben tüchtiger Fachbildung ist die Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Verheiratete Lehrer, welche sich zu melden wünschen, sind ersucht, eine Beschreibung ihres Bildungsganges und kurze Angabe der bisherigen Tätigkeit an Herrn Dr. J. Bucher in Regensberg, Kant. Zürich, einzusenden; letzterer ist auch zu jeder weitern Auskunft bereit.

674

Dortmunder Lehrmittelverlag B. Kirsch,

Dortmund, Hagenstrasse 30.

Liste A: Modelle für allgemeines Projektionszeichnen.
Liste B u. BB: Modelle für grundlegendes Maschinenzeichnen.

Liste C: Maschinenelemente.

Liste D: Holzkonstruktionen.

Liste E: Eisenkonstruktionen.

Goldene Medaille Enskirchen 1903.

Eingeführt in ungefähr 300 Lehranstalten.

666

„AU JUPITER“ Genf III, Rue Bonivard 12.

Fr. 7.50
Der Betrag wird zurückgegeben, wenn der Apparat nicht konveniert.



Nur Fr. 7.50
kostet dieser sehr laut und deutlich spielende

Volks-Phonograph,

der garantiert von solider Arbeit ist und ebensogut spielt, wie ein teurer Phonograph.

Walzen, die allerbesten der Welt Fr. 1.35 per Stück, aus einer Fabrik (Paté), die täglich über 50.000 Walzen und 1000 Phonographen anfertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für 15 Fr. gegen Nachnahme geliefert.

Mit breitem Aluminiumtrichter Fr. 1.50 mehr. Walzenverzeich-

nis und Katalog über teurere Phonographen, sowie **Broschüre über freiwillige Anerkennungsschreiben** gratis und franco. — Herr Th. Ess, Wirt, Lanzennestorn: „Ihr Volksphonograph ist trotz seinem niedrigen Preise ausgezeichnet, daher sehr zu empfehlen und bin ich recht zufrieden damit. Würde mich sehr freuen, wenn Sie in Ihren Inseraten auch meinen Namen erwähnen würden.“ — Hunderte solcher Schreiben stehen zur Verfügung.

364

Bollingers Lehrgang für Rundschrift u. Gotisch à Fr. 1. — deutsche u. engl. Schrift à 60 Cts.

Bei Mehrbezug hoher Rabatt. — Bezugssquelle: 179 (O 3156 B)

F. Bollinger-Frey, Basel.

Kleine Mitteilungen.

— VII. deutscher Kongress für Volks- und Jugendspiele, 15. bis 18. Sept. in Frankfurt a. M. III. Kunsterziehungstag 13.—15. Okt. in Hamburg.

— Prof. Kumpa, dessen Arbeiten für den Zeichen- und Handarbeitsunterricht bekannt sind, ist in Darmstadt gestorben.

— Ein preussischer Ministerialerlass warnt vor Schriften, welche den *Zeichenunterricht* nach dem neuen Lehrplan möglichst leicht machen wollen und die Lehrer verleiten, sich nach unzulänglichen Vorlagen zu richten, statt aus dem Leben selbst Stoff und Anregung für den Zeichenunterricht zuschöpfen.

— In Verdens Gang (Kristiania) wird der Vorschlag gemacht, die Bauern sollen im Sommer je 4—5 Stadt-kinder (4—5 Wochen) aufnehmen, damit diese die ländlichen Arbeiten kennen lernen. Deren Arbeit schätzt der Einsender so hoch, dass er dafür freie Aufnahme und Beköstigung erhofft.

— Rouen zeigt einen aussergewöhnlichen Alkoholverbrauch. Die Suppe spielt dabei eine grosse Rolle: Eine Schüssel mit Brotschnitten wird mit siedendem Kaffee übergossen, dazu 1/2 L. Alkohol und die Ration für 4 Personen ist fertig. Kinder erhalten ihre Portion. Was Wunder, wenn die Bevölkerung veralkoholisiert.

— Die österreich. Lehrerschaft tritt für Gleichstellung der Ferien an Volks-, Bürger- und Mittelschulen ein. Das ruft in der Presse manch hämisch - gehässiger Äusserung. Tout comme ...

— In den Ostseeprovinzen Russlands wird die Gestaltung der Ferien an Volks-, Bürger- und Mittelschulen ein. Das ruft in der Presse manch hämisch - gehässiger Äusserung. Tout comme ...

— Der Schulrat von Cornwall begünstigt eine Anregung, die den Kochunterricht für Knaben einführen will (nützlich in den Kolonien).

— Università pop. italiana Zürich. Morgen, 10. Sept., 10 1/2 Uhr hält Prof. G. Sacerdoti einen Vortrag (deutsch) über Dantes göttliche Komödie mit Lichtbildern. Eintritt 1 Fr. (Schwurgerichtssaal).

XV. Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen des Mädelnturnens.

Dieser Kurs findet vom 9. bis 28. Oktober a. c. in **Burgdorf** statt. Er ist unentgeltlich, zudem kann aus Bundesmitteln den Teilnehmern ein Beitrag an ihre Kosten verabreicht werden. **Anmeldefrist bis spätestens 10. September.** Näheres siehe „Monatsblätter für das Schulturnen“ Nr. 7.

673

Winterthur u. Zürich, 17. August 1905.

Die Kursleiter:

N. Michel. J. Spühler.

Im Drucke befindet sich

„Zum Buss- und Bettage“

Geistliches Lied

komponiert von

Gottfr. Angerer

Ausgabe für Gemischten Chor. Ausgabe für Männerchor.
Wir bitten, die Partitur zur Einsicht zu verlangen!

Verlag von Gebrüder Hug & Co., Zürich und Filialen.

687

Massarbeit

Lehrer

kaufst eure Ware nur bei dem

Günstigste Zahlungsfristen

Zürcher Spezialwäschegegeschäft

62 Gotthardstrasse (Weiss & Keller) Zürich II.

573

Herren- und Damenwäsche, Spezialitäten in Normalunterkleidern garantirt nicht eingehend, grösste Auswahl

Strümpfe, Socken,

sowie alle Artikel in der Bekleidungsbranche und Lingerie.

Weitgehendste Garantie für guten Sitz und la Qualität

Telephon Nr. 6390

Telegraph: Weisswäsche

572

Probieren Sie

F. Byland-Fritschys

Haus-Konservengefässe!

Einfach, praktisch, solid, gefällig. Ersparnis an Zeit, Arbeit, Material. Längste Haltbarkeit der Konserven in natürlicher Frische garantirt. Gebrauchsanweisung mit jeder Sendung. Lehrern bei direktem Bezug 5—10% Rabatt. Wiederverkäufer und Vertreter gesucht.

Bremgarten (Aargau), 1905.

572

F. Byland-Fritschy, Bezirkslehrer.

Verbesserung der Streichinstrumente.

Patent + 21308.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich ein Patent auf eine Verbesserung der Streichinstrumente erworben habe, durch dieselbe erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet 15 Fr.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violen von 8 Fr. an. Patentierte Konzert- und Solo-Violen von 30 Fr. an. Violas, Cellos und Contrabässe. Ferner: Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege usw. Patentieren und Reparieren von sämtlichen Streichinstrumenten prompt und billig. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Es empfiehlt sich bestens

Jakob Steger, Musiker u. Geigenmacher, Willisau, Kanton Luzern.



582

P. Hermann, vorm. J. F. Meyer

Zürich IV

66

Physikalische Instrumente u. Apparate

für den Unterricht in Volksschulen und höheren Unterrichtsanstalten.

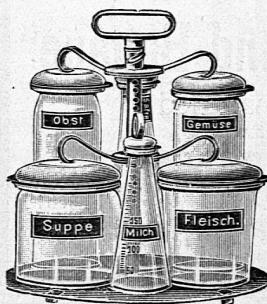
Katalog B, 1908.

Neue Veranschaulichungsmittel
für den Unterricht nach

T. Wartenweiler, Verzeichnis W, 1905.

— Katalog und Verzeichnis gratis und franko. —

Wecks Sterilisirgläser



zum Selbstkonserviren im eigenen Haushalte von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Fruchtsäften, Kindermilch.

Einfachstes Verfahren. Vorteilhaft und sparsam. Wasserhelle, äusserst widerstandsfähige Gläser. Obligatorisch eingeführt an den meisten Haushaltungs- und landwirtschaftlichen Schulen.

Prospekte franko. 542/2

F. J. Weck, Zürich.

„Excelsior“ (Gesetzl. geschützt)

ist der Hektograph der Zukunft!

Kein Auswaschen, sehr dünnflüssige Spezialtinte.

Der Apparat wird auf Wunsch gratis direkt oder durch meine Vertreter vorgeführt.

Den Herren Lehrern Rabatt.

Hektographenmasse von Fr. 2.50 an per Kilo.

Es empfiehlt sich **Kläusli-Wilhelm,**

243 **Zürich IV, Schaffhauserstrasse 24.**

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Wanderungen eines Menschen
am Berge der Erkenntnis.**

Philosophische Skizzen

von

Johannes Terwin.

INHALT:

1. Quasi als Vorrede.
2. Einführung.
3. Die Moral.
4. Die Freiheit.
5. Intellekt, Unsterblichkeit, Materie — Gott.
6. Allgemeines.
7. Philosophie und Religion.
8. Schluss.

— 126 Seiten, gr. 8° Format. — **Fr. 3.75.** —

** Das Buch kann jedem Denkenden empfohlen werden, welcher nicht stumpf an den grossen Fragen der Menschheit (Moral, Freiheit, Unsterblichkeit, Gott) vorüberzugehen vermag, sondern es vielmehr liebt, den Scheinwerfer des Intellekts auf das ameisenartige Getriebe der Menschen zu richten und, das Seelenleben dem Erhabenen zugewandt, in sein Inneres Einkehr zu halten.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Kleine Mitteilungen.

Der Deutsche Lehrerverein petitionirt um Herabsetzung des Fahrpreises der Eisenbahnen für den Fernverkehr bei Schülerreisen (1½ Pf. per Km. bei einfacher, wie bei Hin- und Zurückfahrt, wobei zwei Schüler der Volksschule als eine Person zu berechnen wäre). Die Bestimmungen vom 1. April 1904 erhöhen den Preis gegenüber früher um ½ Pf. pro Km.

Verurteilt wurde in Ariege ein Lehrer, der auf einem Schülerheft geschrieben hatte: Cet enfant est un âne.

54,000 Schulkinder sind in den letzten Wintern in London (z. 14 Wochen) mit Mittagessen versehen worden. Die Schulbehörde will nun von den Kochschulen aus für die Schulsuppe vorsorgen und die Kosten durch die Eltern der Kinder oder Wohltätigkeitsstiftungen decken lassen.

Der Landesschulrat von Steiermark hat das Büchlein Hauf's „Die Karawane“ von den Schulbüchereien ausgeschlossen (Mordtat in der Erzählung: Die abgehauene Hand).

Zur Ergänzung der Maturitätsprüfung von Abiturienten der Realschulen in Wien wird am Maximiliansgymnasium ein Lateinkurs eingeführt.

Direktor des Pädagogiums in Wien wird Dr. A. Hornich, z. Z. Seminardirektor in St. Pölten.

Die Universitäten Cambridge und Oxford erteilen studirenden Damen keine Universitätsgrade. Die englischen Studentinnen (seit 1904 nahezu 200) gehen daher nach Dublin, um sich das Diplom zu holen.

In Aberdare (Wales) reichten sämtliche Klassenlehrer ihre Entlassung ein, weil der Schulrat ihnen das Recht der körperlichen Strafe entzog.

Ein Album mit den Photographien sämtlicher Volksschulgebäude des Landes widmete die Lehrerschaft von Schwarzburg - Sondershausen dem Fürsten Karl Günther zu seinem (25 Jahre) Regierung-Jubiläum. Der Fürst, der für die Volksschule, Kinderbewahranstalten, Kinderheime etc. sehr viel getan hat, spendete dem Pestalozziverein 5000 M.

In Deutschland müssen jährlich 3000 Einjährig-Freiflättige wegen Kurzsichtigkeit ausgeschieden werden.

Rolladenfabrik Horgen

Wilh. Baumann.

119

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

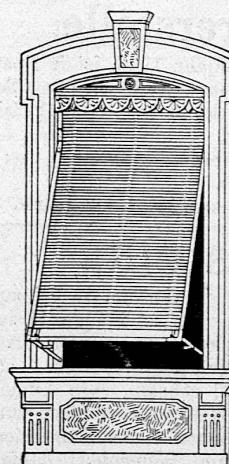
Holzrolladen

aller Systeme.

Rolljalousien

Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.



Die Rolljalousien Patent + 5103 bilden die beliebtesten Jalousien für Schulhäuser. Sie beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz, und nehmen am wenigsten Licht weg. Rolljalousien schließen gegen Witterungseinflüsse viel besser ab als Tuchstoren. Die Handhabung ist viel einfacher, zuverlässiger, praktischer und die Anlage eine viel solide.

Zugjalousien. Rollschutzwände.

Ausführung je nach Wunsch in elbmischem, nordischem oder überseischem Holze.

Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Mechan. Strumpfstrickerei

Luchsingen (Glarus)

	liefert	à ZR.
Macco-Socken	...	60
Louisiana-Socken	...	75
Echt diamantschwarze Socken	...	1.—
Wollene Socken	...	85
Wollene Socken Ia.	...	1.—
Wollene Socken Ia. Ia.	...	1.25
Vigogne D-Strümpfe	...	75
Louisiana-Strümpfe, schwarz und farbig	...	1.—
Echt diamantschwarze Strümpfe	...	1.35
Wollene D-Strümpfe, farbig und schwarz	...	1.75

Kinderstrümpfe und Tricotbinden.

NE. Wir besorgen auch das **Anstricken** der von uns bezogenen Socken und Strümpfe.

647

Abgabe per 1/4 Dutzend franko gegen Nachnahme.

Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit aufs beste eingerichtet.

Billigste und beste Bezugssquelle

für Schreibhefte

jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH - Industriequartier
Zeichnen-Papiere
in vorzüglichen Qualitäten,
sowie alle andern Schulmaterialien.
Schultinte. Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.
Preiscurant und Muster gratis und franko.

C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847
Grösstes, besteingerichtete Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: Gerechtigkeitsg. 14,
Selnau - Zürich

Fabrik und Bureau:

Albisrieden - Zürich
empfehlen ihre so beliebten,
soliden, unübertroffenen,
erstklassigen, jedem fremden
Fabrik ebenbürtigen, kreuz-
saitigen Pianos und Flügel mit
Panzerplatten und äusserst
gesangreichem und sympathi-
schem Ton. — Pianos von
Fr. 750 an. — Silberne und
goldene Medaillen. Zeugnisse
und Atteste von Autoritäten
zu Diensten. — Garantie
5 Jahre. — 640
Verkaufte Pianos ca. 8000

Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.